



# Fricktal Regio Planungsverband

---

## Protokoll

### **18. ordentliche Abgeordnetenversammlung des Planungsverbandes Fricktal Regio (Gemeindeverband)**

**9. September 2020, 19 Uhr,  
Mehrzweckhalle Stalden, 5083 Ittenthal (Ortsteil Kaisten)**

---

#### Präsenz der Abgeordneten:

Anwesende Abgeordnete	30 von 36 (Bözen, Effingen, Eiken, Elfingen, Frick, Gipf-Oberfrick, Hellikon, Kaiseraugst, Kaisten, Laufenburg, Leibstadt, Magden, Mettauertal, Möhlin, Münchwilen, Oberhof, Obermumpf, Oeschgen, Rheinfelden, Schupfart, Schwaderloch, Sisseln, Stein, Ueken, Wallbach, Wegenstetten, Wittnau, Wölflinswil, Zeiningen, Zuzgen)
Total Stimmen	77'230
Absolutes Mehr vertretener Gemeinden	16
Absolutes Mehr gewichtete Stimmen	38'616
Entschuldigt	2 (Obermumpf, Zeihen)
Weitere Absenzen	4 (Herznach, Hornussen, Olsberg, Mumpf)
Gäste	siehe Präsenzliste
Vorsitz	Christian Fricker
Protokoll	Sandra Eckhardt

## 1. Begrüssung

Der Präsident Christian Fricker begrüsst die Abgeordneten und die Gäste und eröffnet die Versammlung.	Begrüssung
Die eingegangenen Entschuldigungen werden erwähnt.	Entschuldigungen
Die Hinweise des Präsidenten zum Abstimmungsprozedere werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.	Abstimmungsverfahren

## 2. Grusswort von Arpad Major, Gemeindeammann Kaisten

Arpad Major begrüsst die Anwesenden herzlich in Ittenthal. Willkommensgruss

Die Gegend um Kaisten war bereits früh besiedelt. Einzelfunde stammen aus der Bronzezeit. 1967 kam bei Bauarbeiten ein römischer Ziegelbrennofen zum Vorschein – der Beleg dafür, dass die Römer im 1. Jahrhundert nach Chr. zugegen waren. Um 400 n. Chr. zogen sich die Römer über die Alpen zurück und bald darauf besiedelten die Alemannen das Gebiet. 1282 wurde der Dorfname Keiston erstmals urkundlich erwähnt. Nach der Alemannenzeit ging das Dorf an das Kloster Säkingen und von 1380 bis zum Jahre 1801 stand Kaisten unter österreichischer Herrschaft. 1802 wurde Kaisten eine Gemeinde im Distrikt Laufenburg des Kantons Fricktal, der sich im August der Helvetischen Republik anschloss; damit war Kaisten schweizerisch geworden. Seit dem 19. März 1803 gehört die Gemeinde zum Kanton Aargau. Am 1.1.2010 fusionierte Kaisten mit der benachbarten Gemeinde Ittenthal.

Kaisten hat insgesamt ca. 2'700 Einwohner (1'218 Haushalte) und einen Ausländeranteil von 18%. Der Gemeindebann umfasst 1'810 ha. Die Gemeinde befindet sich in einer finanziell gesunden Lage; der Steuerfuss liegt bei 105%.

2001 wurde eine neue Sporthalle, welche komplett aus Holz gefertigt wurde, eröffnet. 2017 folgte die Eröffnung des neuen 3-fach Kindergartens im Rahmen des Dorffestes. Zurzeit befindet sich im Mitteldorf aufgrund der aktuellen Bebauung eine grössere Baustelle.

In der Gemeinde gibt es zwei Kirchen: die katholische Barockkirche St. Michael in Kaisten und die Kirche St. Maria in Ittenthal.

Das heutige Gemeindewappen zeigt ein rotes Rebenblatt auf gelbem Grund. Dies deutet auf den Rebbau hin, der einst in Kaisten in grosser Blüte stand. Die achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts brachten wegen der Reblaus einen starken Zusammenbruch dieses einst bedeutenden Erwerbszweiges. Erfreulicherweise ist der Weinbau in den letzten Jahrzehnten wieder aktiviert worden und heute gibt es drei Rebbaugebiete auf dem Kaister Gemeindebann.

Kaisten ist ein sehr aktives Dorf mit über 40 Vereinen. Besonders erwähnenswert ist die Chaister Fasnacht.

### **3. Feststellen der Präsenz und Wahl der Stimmenzähler**

Von den 36 Verbandsgemeinden sind 30 an der Versammlung vertreten. Diese verfügen über insgesamt 77'230. Das absolute Mehr beträgt 38'616.

Präsenz

Ingo Anders, Abgeordneter der Gemeinde Eiken und Dr. André Schreyer, Abgeordneter der Gemeinde Magden, werden als Stimmenzähler vorgeschlagen und von der Versammlung gewählt.

Stimmenzähler

### **4. Protokoll der 17. ordentlichen AGV vom 11. September 2019 in Stein**

Das Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 11. September 2019 in Stein wird einstimmig genehmigt.

Protokoll genehmigt

### **5. Jahresberichte 2019 (Vorstand, Geschäftsstelle, Controlling-Gruppe)**

Christian Fricker stellt fest, dass die Breite und Vielfalt, aber auch die Menge und fachliche Komplexität der zu bearbeitenden Geschäfte zugenommen hat.

Kenntnisnahme der Jahresberichte

Die Jahresberichte 2019 des Vorstands, der Geschäftsstelle und der Controlling-Gruppe liegen schriftlich vor und werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

### **6. Jahresrechnung 2019**

Die Jahresrechnung 2019 wird vom Vorsitzenden erläutert. Sie weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 869.88 auf. Budgetiert war ein Aufwandsüberschuss von 24'900 Franken. Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Eigenkapital zugeführt. Das Vermögen des Verbandes bleibt nahezu konstant bei Fr. 154'450.27. Christian Fricker erläutert die Budgetabweichungen:

Erläuterung der Rechnung 2019

**Personalaufwand/Standortförderung:** Bei den Personalkosten gab es einen Mehraufwand von Fr. 28'599.86 infolge Aufstockung der Geschäftsstelle um 20% und der Auszahlung von geleisteten Überstunden. Die Geschäftsstelle wurde zur Bearbeitung der Projekte «Natur und Landschaft» und «Standortförderung» aufgestockt. Die entsprechenden Aufwände wurden mit einer internen Umbuchung den beiden Projekten belastet.

**Sitzungsgelder/Spesen:** In 2019 wurden die Sitzungsgelder und Spesen erstmalig bei den Funktionen verbucht, bei denen sie entstanden sind. Insgesamt wurden Sitzungsgelder und Spesen in Höhe von Fr. 39'300.42 ausbezahlt. Budgetiert waren Fr. 42'100.

**Standortmarketing:** Der Nettoaufwand beim Standortmarketing betrug Fr. 21'710.70. Budgetiert waren Fr. 31'700. Dank der personellen Aufstockung auf der Geschäftsstelle konnte auf die Vergabe von Aufträgen an externe Berater verzichtet werden.

**REK-Projekte:** Insgesamt besteht ein Nettoaufwand von Fr. 42'105.02 (Budget: Fr. 26'600). Dank der personellen Aufstockung auf der Geschäftsstelle konnte für das Projekt «Natur und Landschaft» auf die Vergabe von Aufträgen an externe Berater verzichtet werden. Durch nicht budgetierte Aufwände (Studie zur Rheintalbahn, zusätzliche Aufwände zur Erarbeitung von Vision und Leitbild) resultierte in den Positionen 3132.00 und 3612.00 eine Budgetüberschreitung von Fr. 8'847.50. Die Auslagen für die Fricktalkonferenz sind aufgrund des Workshops zur Erarbeitung der Vision/des Leitbilds höher ausgefallen.

**Wirtschaftsforum Fricktal:** Dank den Beiträgen von Sponsoren und der Übernahme der Apéro-Kosten durch Novartis kam es zu einem Nettoertrag in Höhe von Fr. 3'717.50.

Der Prüfbericht zur Jahresrechnung 2019 wird von Martin Leuenberger, Präsident der Finanzkommission Laufenburg, verlesen. Die Finanzkommission Laufenburg, die gemäss Satzungen als Kontrollstelle amtiert, empfiehlt der Versammlung, die Rechnung 2019 zu genehmigen.

Revisorenbericht

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2019 einstimmig.

Rechnung genehmigt

Der Präsident dankt Martin Leuenberger für die Präsentation sowie der Finanzkommission Laufenburg für die Prüfung und der Finanzverwaltung Laufenburg für die Führung der Rechnung.

Dank

## 7. Genehmigung Vision/Leitbild

Die aktuelle Vision des Fricktal Regio Planungsverbandes stammt aus dem Jahr 2008 und ist im Regionalen Entwicklungskonzept festgehalten. Das aktuelle Leitbild stammt aus dem Jahr 2004. Die beiden Dokumente wurden überarbeitet. Gestartet wurde mit einem Zukunftsworkshop an der Fricktalkonferenz 2019. Anschliessend wurde vom Vorstand ein Strategieausschuss eingesetzt, welcher durch Herrn Andreas Walker fachlich begleitet wurde. Im September 2019 folgte ein Zukunftsworkshop mit ausgewählten Peer Groups. Ziel des Workshops war es, Bedürfnisse und Meinungen abzuholen und die Resultate des Workshops an der Fricktalkonferenz zu überprüfen und zu ergänzen. Zum Workshop wurden Vertreterinnen und Vertreter aus der Wirtschaft, aus dem Bereich „Zusammenleben“ sowie junge Menschen aus dem Fricktal eingeladen. Die Auswertungen der beiden Zukunfts-Workshops zeigten eine grosse Übereinstimmung sowohl bei den Megatrends als auch bei Chancen und Risiken. Sie bildeten für den Strategieausschuss eine wichtige Basis zur Formulierung von Vision und Leitbild.

Die Versammlung genehmigt die Vision und das Leitbild einstimmig.

Abstimmung

## **8. Änderung des Geschäftsreglements im Hinblick auf die Durchführung der Abgeordnetenversammlung bis 30.6. eines Jahres gemäss §88e Abs. 1 Gemeindegesetz**

Von der Finanzaufsicht Gemeinden des Kantons Aargau wurde wiederholt bemängelt, dass die Jahresrechnung des Fricktal Regio Planungsverbandes erst nach dem 30.6. der AGV unterbreitet wird. Dies entspricht nicht den gesetzlichen Bestimmungen. Daher beantragt der Vorstand, künftig jährlich zwei Abgeordnetenversammlungen durchzuführen. Die erste Abgeordnetenversammlung wird zusammen mit der Fricktalkonferenz Ende Mai abgehalten und die zweite Abgeordnetenversammlung wird im November stattfinden. Der Versand der Unterlagen erfolgt nur noch digital. Zusätzlich werden die Unterlagen (wie bisher) auf die Homepage aufgeschaltet. Der Stimmrechtsausweis wird an der Abgeordnetenversammlung direkt den Abgeordneten beim Eintrag in die Präsenzliste übergeben. Diese gesamten Änderungen haben zur Folge, dass das Geschäftsreglement per 1.1.21 wie folgt angepasst werden muss:

**§ 4** Es finden jährlich zwei ordentliche Abgeordnetenversammlungen statt und zwar in der Regel im Mai und im November.

**§ 5** Die Einladungen mit Traktandenliste und Anträgen sowie den Erläuterungen dazu werden elektronisch den Gemeinderäten zur Weiterleitung an die Abgeordneten mindestens 30 Tage im Voraus zugestellt.

**§ 8** Die Abgeordneten tragen sich in die Präsenzliste ein und erhalten anschliessend den Stimmrechtsausweis ausgehändigt. Zu Beginn der Versammlung wird die Präsenz festgestellt.

Die Versammlung genehmigt die Änderung des Geschäftsreglements per 1.1.21 einstimmig.

Abstimmung

## **9. Jahresziele 2021**

Die Jahresziele werden vom Präsidenten erläutert. Die Details zu den Jahreszielen können den Unterlagen entnommen werden.

Die Jahresziele 2021 gemäss Unterlagen werden einstimmig genehmigt.

Abstimmung

## **10. Budget 2021 mit Beitragserhöhung**

Der Präsident erläutert die an der AGV 2019 angekündigte, finanzielle Gesamtsicht, die der Vorstand durchgeführt hat, wie folgt:

### *Verzichts- und Projektplanung*

Der Vorstand hat eine Verzichtsplanning durchgeführt. So wurde die Mitgliedschaft bei metrobasel von CHF 25'000 auf CHF 5'000 angepasst und auf das Projekt «Freizeitführer» verzichtet. Zudem hat die Prüfung der Satzungen ergeben, dass die Anpassungen nicht dringend notwendig sind. Die Überarbeitung der Satzungen wurde daher um mehrere Jahre hinausgeschoben. Für weitere Projekte wurde eine Planung über vier Jahre erstellt. So wurden Projekte, welche ursprünglich für 2021 vorgesehen waren, auf mehrere Jahre verteilt. Der Aufwand für Projekte wurde so gegenüber dem Budget 2020 um CHF 15'760 gekürzt.

### *Regionalplaner*

Die fachlichen Anforderungen an die Planungsverbände sind in den letzten Jahren gestiegen. Dies gilt insbesondere für verkehrs- und raumplanerische Fragen. Diese sollen vermehrt durch den Regionalplaner bearbeitet werden, was entsprechend im Budget berücksichtigt ist (+ CHF 20'000 gegenüber früheren Jahren). Die anderen Aargauer Planungsverbände praktizieren dies grossmehrerheitlich bereits heute so, was vom Kanton ausdrücklich begrüsst wird.

### *Geschäftsstelle*

Die personelle Belastung der Geschäftsstelle ist in den letzten Jahren gestiegen. Dies hängt einerseits damit zusammen, dass der Kanton die Planungsverbände als regionale Ansprechpartner entdeckt und ihnen Aufträge übertragen hat. Andererseits wurden im Verband operative und strategische Aufgaben vermehrt getrennt, womit der Vorstand entlastet, die Geschäftsstelle jedoch zusätzlich belastet wurde. So werden auf der Geschäftsstelle seit mehreren Jahren Überstunden geleistet und anstehende Aufgaben müssen verschoben werden. Im Budget 21 ist daher eine Aufstockung der Geschäftsstelle um 15% vorgesehen. Ob diese 15% ausreichen, wird die Erfahrung zeigen.

### *Entschädigung Präsident*

Der Präsident hat in den vergangenen Jahren durchschnittlich 471 Stunden für Fricktal Regio aufgewendet. Davon waren 209 Stunden über Sitzungsgelder entschädigt. Aufgrund der Verzichtsplanning und einer noch schlankeren Verbandsorganisation wird für die Zukunft mit einem Zeitaufwand von rund 320 Stunden gerechnet. Die Stunden, die nicht via Sitzungsgelder abgegolten werden, sollen neu mit einer Pauschale von jährlich CHF 6'000 entschädigt werden.

### *Eigenkapital*

Bis ins Jahr 2015 wurde regelmässig das Eigenkapital geäufnet, so dass es per 31.12.15 CHF 197'403.87 betrug. In den Jahren 2016-2019 wurde bewusst vom Eigenkapital gezehrt und es betrug per 31.12.2019 CHF 154'450.27. Fürs Jahr 2020 ist ein Aufwandsüberschuss von CHF 55'100 budgetiert, so dass das Eigenkapital per Ende 2020 voraussichtlich CHF 100'000 betragen wird. Zum Erhalt der Liquidität sollte das Eigenkapital nicht weiter abgebaut werden. Es ist somit ein ausgeglichenes Budget anzustreben. Damit dieses erreicht werden kann, ist eine Erhöhung des ordentlichen Gemeindebeitrags um 70 Rp. pro Einwohner notwendig. Der Gemeindebeitrag wurde letztmals im Jahr 2011 erhöht.

Das Budget 2021 wird mit drei Gegenstimmen genehmigt.

Abstimmung

## **11. Ersatzwahl 1 Mitglied der Controlling-Gruppe**

Aus dem Kreis der Mitgliedsgemeinden ist bis zum Versammlungsbeginn eine Kandidatur eingegangen: Niklaus Beck, Gemeinderat Wittnau, ist vom Gemeinderat Wittnau nominiert worden.

An der Versammlung selbst werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen.

Niklaus Beck stellt sich kurz vor. Danach tritt er in den Ausstand.

Niklaus Beck wird von den Abgeordneten einstimmig in die Controlling-Gruppe des Fricktal Regio Planungsverbandes gewählt.

Wahl

## **12. Anträge aus den Gemeinden**

Aus dem Kreis der Mitgliedsgemeinden ist von der Gemeinde Wittnau gemäss Protokollauszug vom 7.9.20 ein Antrag eingegangen. Der Gemeinderat Wittnau beantragt, dass seitens des Fricktal Regio Planungsverbandes Strategien zu folgenden Themen erarbeitet werden:

- Geografische Konzentration des Spitalangebotes im Fricktal
- Koordination der Langzeitpflege ambulant vor stationär, Spitex und Pflegeheime
- Gründung von Hausärztezentren
- Wohnen im Alter mit Betreuungsangeboten
- Konzentration der 24 Stunden Notfallaufnahme auf einen Standort

Christian Fricker nimmt den Antrag im Sinne eines Überweisungsantrags entgegen. Der Vorstand wird sich mit den einzelnen Punkten beschäftigen und entscheiden, wie die Themen in die Strategie einfließen können. Niklaus Beck, Gemeinderat Wittnau, ist mit dem Vorgehen einverstanden.

### 13. Verschiedenes und Umfrage

Alexander Uehlinger tritt per Ende 2020 aus der Controlling-Gruppe von Fricktal Regio zurück. Christian Fricker verabschiedet Alex Uehlinger mit einer Laudatio und einem Präsent.

Verabschiedung

Dunja Kovári von sa\_partners hat neu das Mandat für die Regionalplanung beim Fricktal Regio Planungsverband übernommen. Sie stellt sich kurz den Mitgliedsgemeinden vor.

Vorstellung Regionalplanerin

Präsident Christian Fricker weist die Versammlungsteilnehmenden auf die nächsten Termine hin:

Termine 2021

- |                |   |
|----------------|---|
| 20./21.1.2021  | Gemeindeseminar mit den Themen «Gemeinden im Stresstest – Gemeindeführung bei wachsenden Herausforderungen» sowie eine Kombination aus «Umwelt- und Klimaschutz» und «Bau- und Raumplanung» in der Stadthalle in Laufenburg |
| 28.5.2021      | Fricktalkonferenz/19. AGV   |
| September 2020 | Wirtschaftsforum  |
| 10.11.2021     | 20. AGV inkl. Konstituierung in Kaisten   |

Christian Fricker dankt der Gemeinde Kaisten für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten. Ebenso dankt er Judith Arpagaus und Sandra Eckhardt sowie seinen Vorstandskolleginnen und –kollegen für den grossen Einsatz das ganze Jahr über.

Dank

Schluss der Abgeordnetenversammlung: 21.00 Uhr

Im Anschluss an die Versammlung referiert Dr. Urs Hofmann, Regierungsrat und Vorsteher des Departements Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau, über die Gemeinden und Wirtschaft im Aargau von 2009 bis 2020.

Laufenburg, 10. September 2020

Der Präsident

Christian Fricker

Die Protokollführerin

Sandra Eckhardt